K-3NEU-589-2 Kapitel 2: Zusammenhalt sichern – niemand bleibt zurück

Antragsteller*in: Veronika Gräwe (KV Berlin-Mitte)

Änderungsantrag zu K-3NEU

Von Zeile 590 bis 592 einfügen:
sozialraumorientiert und damit präventiv gearbeitet wird. Andernorts explodieren die Fallkosten. Wir werden uns dafür einsetzen, dass minderjährige unbegleitete Geflüchtete zeitnah in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe oder in einem familiären Umfeld im Rahmen der sog. Vollzeitpflege untergebracht und betreut werden, unverzüglich Zugang zu Bildung erhalten und psychosozial unterstützt werden.Über das Familienfördergesetz wollen wir Kiez-Teams aufbauen, die bei Meldungen Familien, Senior*innen und Einzelpersonen aufsuchen und Unterstützung leisten. Dabei sollen

Begründung

Aktuell werden unbegleitete minderjährige Geflüchtete zu oft in hostelähnlichen Unterkünften ohne eine angemessene psychosoziale Betreuung untergebracht, da keine Ressourcen für ein zeitnahes Clearing vorhanden sind. Diese Kinder und Jugendlichen haben keinen Zugang zu Bildung oder einer geregelten Tagesstruktur. Die AG Kinder, Jugend und Familie hat ein Positionspapier verabschiedet, dass Maßnahmen zur Verbesserung dieser Situation aufzeigt.

Unterstützer*innen

Katja Zimmermann (KV Berlin-Mitte); Linda Guzzetti (KV Berlin-Kreisfrei); Sven Drebes (KV Berlin-Mitte); Charlotte Steinmetz (KV Berlin-Treptow/Köpenick)